

Nähere Angaben hierüber finden sich in E. Schmidt org. Chemie IV. Auflage Seite 926 für die Maltosebestimmung, Seite 893 und 894 für die Traubenzucker- und Seite 901 und 902 für die Invertzuckerbestimmung.

Bei Aufstellung der Faktoren für die Normalflüssigkeiten sind uns die vom D. A. IV. geforderten Titrations, für Alkaloidbestimmungen die Angaben im Kommentar zum D. A. IV. von FISCHER-HARTWICH massgebend gewesen.

B.

Indikatoren.**Ferri-Ammoniumsulfatlösung.**

Ist eine Lösung von 1 Teil Eisenammoniakalaun in einem Gemische von 8 Teilen destilliertem Wasser und 1 Teil verdünnter Schwefelsäure.

Dient als Indikator bei der Titration mit Silbernitrat- resp. Ammoniumrhodanidlösung.

Haematoxylinlösung.

Ist eine 1%ige alkoholische oder wässrige Farbstofflösung.

Wird hauptsächlich zu Alkaloidtitrationen oder bei der Titration von Alkalien oder Karbonaten in 1%iger wässriger Lösung verwendet.

Jodeosinlösung.

Ist eine Lösung von 1 g Eosinum jodatum in 500 g Weingeist. Wird bei der Titration von Alkaloiden verwendet.

Methylorangelösung.

Ist eine 1%ige alkoholische Farbstofflösung.

Dient zur Titration von kohlensauren Alkalien.

Phenolphthaleinlösung.

Ist eine Lösung von 1 Teil Phenolphthalein in 99 Teilen Weingeist oder verdünntem Weingeist.

Dient zur Titration von Laugen und Säuren.

Rosolsäurelösung.

Ist eine Lösung von 1 g Acid. rosolicum in 100 g Weingeist.

Dient zur Titration von Ammoniak.

Tropaeolinlösung.

Ist eine 1%ige alkoholische Lösung von Tropaeolin.

Wird zur Titration von Karbonaten und Ammoniak verwendet.

Bei den Vorschriften für die Berechnung der Werte ist die neuerdings von LANDOLT, OSTWALD und SEUBERT ausgearbeitete und von der Deutschen Chemischen Gesellschaft endgültig angenommene Tabelle der Internationalen Atomgewichte zu Grunde gelegt worden. O = 16,00 (H = 1,008) (vergl. Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 1906. H. 1. S. 10 u. 11), wie auf folgenden Seiten verzeichnet.
